

# Eine Universität für alle – das Inklusionskonzept der Universität Potsdam

Lucas Mielke | Zentrale Studienberatung

# Ablauf

1. Ziele des Inklusionskonzepts
2. Entstehung
3. Blick auf Handlungsfeld „Studium und Lehre“

# Ziele des Inklusionskonzepts (I)

- Inklusion als universitätsweite und gesamtgesellschaftliche Aufgabe nach innen und außen zu kommunizieren,
- Diskriminierung entgegenzuwirken und Chancengleichheit der heterogenen Zielgruppe herzustellen,
- das Inklusionsverständnis auf struktureller, institutioneller und organisatorischer Ebene zu verankern,
- allen Studierenden einen Studienabschluss zu ermöglichen,
- adäquate, wissenschaftlich fundierte Unterstützungsangebote für Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung bereitzustellen,

## Ziele des Inklusionskonzepts (II)

- Mitarbeiter\*innen mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung adäquate Arbeitsbedingungen zu ermöglichen,
- die Quote der Mitarbeiter\*innen mit einer Schwerbehinderung um mindestens 1 Prozent zu erhöhen,
- die bauliche und technische Barrierefreiheit zu verbessern sowie
- einen fortwährenden Reflexions- und Evaluationsprozess der zu schaffenden Strukturen zu implementieren.

# Entstehung (I)

- Verpflichtung/Auftrag aus dem Hochschulentwicklungsplan und dem Hochschulvertrag (2019–2023)
- zur Konzepterstellung Inklusionsteam vom Kanzler beauftragt (= Inklusionsbeauftragte, Mitarbeiter\*innen und Studierende, SBV, JAV, GPR, Arbeitssicherheit, D3)
- im Anschluss weitere Expert\*innen hinzugezogen (u.a. KfC, Vertreter\*innen der Fakultäten, Zentrale Einrichtungen, AStA, Service f. Familien)

# Entstehung (II)

1. Erhebung und Auswertung von Daten
2. Erarbeitung der Ziele und Maßnahmen durch:
  - Dezernat für Studienangelegenheiten (D2)
  - Koordinationsbüro für Chancengleichheit (KfC)
  - Vertreter\*innen der Fakultäten
  - Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium (ZfQ)
  - Career Service
  - AStA
3. Hochschulöffentliche Diskussion im Rahmen einer „Online-Inklusionswerkstatt“ am 18.9.2020

# Inhalt

1. Allgemeiner Teil („Theorieteil“)
2. Handlungsfeld Studium & Lehre
3. Handlungsfeld Mitarbeiter\*innen
4. Handlungsfeld Barrierefreiheit
5. Nächste Schritte

# Unterabschnitte im Teil „Studium und Lehre“

2.1 Ausgangslage & Akteur\*innen

2.2 Ziele und Maßnahmen

2.2.1 Rechtliche Regelungen

2.2.2 Inklusiv Lehren und Prüfen

2.2.3 Informations- und Beratungsangebote in den Phasen des Studiums

2.2.4 Weiterbildung und Professionalisierung

2.2.5 Förderprogramme

2.2.6 Evaluation

2.3 Zusammenfassung benötigter Ressourcen

# Teil „Studium und Lehre“ (I)

Befunde zu den Bedarfen Lehrender und Mitarbeiter\*innen in der Verwaltung:

- Unterstützung bei der Umsetzung von NTA
- Fortbildungs- und Beratungsangebote zum Umgang mit Studierenden mit Behinderungen (insbesondere für Studierende mit psychischen Erkrankungen)
- Fortbildungs- und Beratungsangebote zu den Themen „Umsetzung von NTA“, „inklusive Lehre“ und „Erstellung von barrierefreien Lehr- und Lernmaterialien“

## Teil „Studium und Lehre“ (II)

Ziele in Bezug auf „gesetzliche Rahmenbedingungen“ und „inklusive Lehren und Prüfen“

1. Verbesserung der **Sichtbarkeit der Informationen** zu vorhandenen rechtlichen Regelungen
2. Konsequente Umsetzung von analoger und digitaler zielgruppenspezifischer, **studierenden- und kompetenzorientierter Lehre** und entsprechenden Prüfungen (im Sinne eines universellen Designs)
3. Abbau bekannter Barrieren auf strukturell-organisatorischer und didaktisch-methodischer Ebene durch Flexibilisierung des Studiums zur **langfristigen Verringerung der Notwendigkeit von NTA**
4. Anschaffung und/oder Bereitstellung entsprechender Software sowie von **Leitfäden zur Erstellung barrierefreier Lehr- und Lernmaterialien**

## Teil „Studium und Lehre“ (III)

Ziele in Bezug auf „Informations- und Beratungsangebote“

1. Studienabbrüchen und deutlich verlängerten Studienzeiten entgegenwirken, Übergänge zwischen Studienphasen und beim Berufseinstieg begleiten
2. Vereinbarkeit des Studiums mit den Herausforderungen anderer Lebensbereiche verbessern
3. Erweiterung und Verstetigung der vorhandenen Informations- und Beratungsangebote

## Teil „Studium und Lehre“ (IV)

### Ziele in Bezug auf Qualitätssicherungssysteme

1. Weiterer bzw. kontinuierlicher Erkenntnisgewinn über Studienverläufe von Studierenden mit Behinderung/chronischer Krankheit
2. Berücksichtigung der im Inklusionskonzept genannten Ziele auf Ebene der Studienprogramme im Rahmen der internen Akkreditierung
3. Austausch, Reflexion und Weiterentwicklung über die im Inklusionskonzept beschriebenen Maßnahmen

# Teil „Studium und Lehre“ (V)

Maßnahmen in Bezug auf die „gesetzlichen Rahmenbedingungen“

1. Möglichkeit der Beantragung eines Teilzeitstudiums zu jedem Semester prüfen
2. Promotions- und Habilitationsordnungen, soweit erforderlich, um Nachteilsausgleichsregelungen ergänzen
3. Freistellung des Beauftragten für Studierende mit Behinderung

## Teil „Studium und Lehre“ (VI)

Maßnahmen in Bezug auf Bereich „inklusive Lehren und Prüfen“

1. Entwicklung einer Handreichung für Lehrende zum Thema „Inklusiv Lehren und Prüfen“ sowie einer Checkliste für inklusive Lehrplanung (nach Universal-Design-Prinzipien)
2. Bei der Neukonzeption von Studien- und Prüfungsordnungen sind möglichst mehrere Prüfungsformen für den Abschluss eines Moduls vorzusehen
3. Prüfung der Möglichkeit des Ausbaus des Prüfungsangebotes
4. Bereitstellung von Software und Vorlagen zur Erstellung barrierefreier Lehr- und Lernmaterialien sowie Beratungs- und Fortbildungsangebote zum Thema „Inklusive Lehre und Barrierefreiheit“

# Teil „Studium und Lehre“ (VII)

## Maßnahmen in Bezug auf „Informations- und Beratungsangebote“

- Verbesserung der Sichtbarkeit der Informationen zum NTA und der Beratungsangebote innerhalb der Hochschule
- Fort- und Weiterbildungsangebote für Lehrende, Verwaltungsmitarbeiter\*innen, Tutor\*innen/Mentor\*innen
- Fortführung regelmäßiger bedarfsorientierter, niedrighschwelliger ggf. anonymer Einzel- und Gruppenberatungsangebote u.a. zu den Themen Prüfungsvorbereitung, Aufschiebeverhalten, Motivation, wissenschaftliches Schreiben
- Entwicklung und Durchführung von Informationsangeboten zu Auslandsaufenthalt, Praktika, Nebenjobs und alternativem Praxiserwerb
- Entwicklung von Präventionsangeboten zum Thema „Gesundheit im Studium“

# Vielen Dank!

## **Kontakt:**

Zentrale Studienberatung

Arbeitsbereich inklusive Studiengestaltung

Lucas Mielke, Ulrike Sträßner

E-Mail: [eineunifueralle@uni-potsdam.de](mailto:eineunifueralle@uni-potsdam.de)